

Prof. Jeffrey Sachs äußert sich zu Israels Krieg und der Heuchelei des Westens

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle, ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bevor ich mit dem Interview beginne, möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir vor kurzem eine Crowdfunding-Kampagne mit dem Ziel gestartet haben, 20.000 Euro zu sammeln, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus im Jahr 2024 fortsetzen können. Ein Journalismus, der von Zuschauern finanziert wird und kein Geld von Konzernen oder Regierungen annimmt. Sollten wir dieses Ziel erreichen, wären wir in der Lage, alle Kosten zu decken, die im Zusammenhang mit unserem Journalismus anfallen, wie z. B. Steuerberatung, Wartung der Website, Versicherungen, Videobearbeitung, Produktion, Postproduktion, Übersetzung, Vertonung und vieles mehr. Wenn wir dieses Ziel nicht erreichen sollten, müssen wir leider unsere Kapazitäten einschränken. Wenn Sie also regelmäßig unsere Videos ansehen, sollten Sie sich noch heute mit einer Spende von zwei bis drei Euro oder Dollar beteiligen. Wenn unsere 145.000 Abonnenten einen solchen Betrag spenden würden, könnten wir nicht nur unser Crowdfunding-Ziel erreichen, sondern auch unsere Betriebskosten für die nächsten zwei bis drei Jahre decken. Heute spreche ich mit Jeffrey Sachs über den Krieg Israels in Gaza und den Krieg in der Ukraine. Jeffrey Sachs ist Direktor des Zentrums für nachhaltige Entwicklung an der Columbia University, wo er den Titel eines Professors trägt, den höchsten akademischen Rang der Institution. Er ist außerdem ein weltbekannter Wirtschaftswissenschaftler, Bestsellerautor, innovativer Pädagoge und weltweit einer der führenden Köpfe im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Jeffrey, willkommen zurück in der Sendung.

Jeffrey Sachs (JS): Schön, wieder bei Ihnen zu sein. Ich danke Ihnen.

ZR: Lassen Sie uns mit dem Krieg in der Ukraine beginnen. Der ukrainische Präsident Selenskyj besuchte kürzlich die Vereinigten Staaten, um Unterstützung für ein 60-Milliarden-Dollar-Hilfspaket zu gewinnen. Bei einem Treffen mit Selenskyj lobte US-Präsident Biden nachdrücklich die widerstandsfähige Verteidigung der Ukraine gegen Russland und bekräftigte sein Engagement für die Ukraine, indem er erklärte, und ich möchte ihn hier zitieren. Zitat: „Herr Präsident, ich werde die Ukraine nicht im Stich lassen und das amerikanische Volk wird dies auch nicht“, Zitat Ende. In Wirklichkeit sieht es jedoch mit der Unterstützung der Ukraine sowohl in den USA als auch in Europa ziemlich düster aus. Im US-Kongress haben die Republikaner ein 60-Milliarden-Dollar-Hilfspaket unter der Bedingung blockiert, dass jedes zusätzliche Geld für die Ukraine an eine Verschärfung der Einwanderungsbestimmungen geknüpft ist. Selbst in der Europäischen Union wurde ein Hilfspaket für die Ukraine in Höhe von 52 Milliarden Dollar kürzlich auf dem EU-Gipfel in Brüssel vom ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban mit einem Veto belegt. Wie bewerten Sie diese Entwicklungen? Und zweitens, warum denken Sie, dass der Westen die Option der Diplomatie und der Verhandlungen mit Russland öffentlich nicht in Betracht zieht?

JS: Die Ukraine wird regelrecht massakriert und verliert jede Woche Tausende und Abertausende junger Männer und jetzt auch Frauen; eine Schande für die Vereinigten Staaten und Europa, die diese menschliche Zerstörung weiterhin unterstützen. Es ist zynisch, es ist töricht, und es ist ein völliges Versagen der Diplomatie. Wo sind unsere führenden Politiker, die verstehen, dass es an der Zeit für Verhandlungen ist? Nebenbei bemerkt, die Hauptverhandlungen müssen zwischen den Vereinigten Staaten und Russland geführt werden, nicht zwischen der Ukraine und Russland, denn dieser Konflikt war von Anfang an ein Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten, ihrem NATO-Vorstoß und Russland, während die Ukraine zum Opfer wurde. Und wir haben in der Tat die Waffen und das Geld bereitgestellt, durch die Hunderttausende von Ukrainern ihr Leben ließen. Man muss sich nur unsere dummen, zynischen Senatoren anhören, die glauben, dass es die besten finanziellen Mittel sind, die je ausgegeben wurden: Sie schwächen Russland und kein einziger Amerikaner stirbt. Und die Europäer beteiligen sich daran. Dieser Krieg muss also aufhören, und er muss durch Verhandlungen zwischen den USA und Russland beendet werden. Im Kern geht es darum, dass die NATO-Erweiterung gestoppt wird und Russland seinen Krieg einstellt, damit Frieden einkehrt und es eine territoriale Einigung gibt. Hätte es diesen Krieg nicht gegeben, hätte es auch keine territoriale Regelung geben müssen, da wir im Westen immer wieder Verluste einstecken mussten und die Ukraine dadurch immer mehr verlor. Und es war völlig vorhersehbar, dass diese sogenannte ukrainische Gegenoffensive, die im Juni begann, scheitern würde. Aber unsere Staats- und Regierungschefs sind so zynisch und übrigens auch solche Lügner, dass sie behaupteten, dies würde eine großartige Gelegenheit sein, wobei es nichts als Zerstörung gab. Und sie sagen bis heute nicht die Wahrheit. Wir erklären es also schon seit langem, dieser Krieg hätte durch Verhandlungen vermieden werden können. Er hätte im März 2022 durch Verhandlungen beendet werden können. Er könnte heute durch Verhandlungen gestoppt werden. Aber dazu müssen die Vereinigten Staaten verhandeln und

die Europäer müssen zur Abwechslung zumindest einen Funken Ehrlichkeit an den Tag legen und aufhören, dem Narrativ der Vereinigten Staaten zu folgen und erklären, dass wir diesen Krieg nicht brauchen und dass die NATO nicht wirklich in der Ukraine präsent sein muss. Und wir würden durch Diplomatie tatsächlich etwas erreichen können.

ZR: Einem aktuellen Bericht von Reuters zufolge hat sich der wirtschaftliche Abschwung in Deutschland in diesem Monat verschärft, da sowohl die Produktion als auch der Dienstleistungssektor schrumpften und Deutschland in eine Rezession rutschte. Deutschlands starkes Produktionsgewerbe wurde 2022 nach der russischen Invasion besonders hart getroffen, da es weitgehend von billigem Gas aus Russland abhängig war. Inmitten der Krise setzt die deutsche Regierung auf ein Sparprogramm, das Kürzungen im Sozial-, Landwirtschafts- und Verkehrssektor sowie bei den Klimaschutzinitiativen vorsieht. Nicht gekürzt wird hingegen der 100 Milliarden Euro schwere Sonderfonds für das Militär, den die Bundesregierung 2022 eingerichtet hat, um der Bedrohung durch Russland nach dem Einmarsch in die Ukraine zu begegnen. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat Kürzungen bei der Ukraine-Hilfe ausgeschlossen, ich zitiere: „Wenn sich die Lage durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine verschlechtert, etwa weil sich die Situation an der Front verschärft, weil andere Unterstützer die Hilfen für die Ukraine kürzen oder weil die Bedrohung für Deutschland und Europa weiter zunimmt, müssen wir reagieren“, Zitat Ende. Tatsächlich soll sich die deutsche Hilfe für die Ukraine bis 2024 von vier Milliarden auf acht Milliarden Euro verdoppeln. Wie beurteilen Sie das Vorgehen der deutschen Regierung? Sollte sie die Ukraine inmitten einer Krise im eigenen Land weiter militarisieren und unterstützen?

JS: Die deutsche Regierung hat völlig versagt, wenn es um Friedenslösungen geht und darum, die deutsche und die europäische Wirtschaft zu respektieren. Deshalb ist Scholz leider einer der unbeliebtesten Politiker in Europa, und das ist eine große Enttäuschung für mich. Ich mag den Mann. Ich kannte ihn, als er Bürgermeister war. Ich dachte, er würde eine vernünftige und effektive Führungspersönlichkeit abgeben. Das ist er nicht. Er ist eine große Enttäuschung. Die Grünen haben sich unmöglich verhalten. Wer hätte sich vorstellen können, dass ihre Träume die militaristischste Außenpolitik darstellen würden, die man sich vorstellen kann? Vorstellbar vielleicht nicht, aber einfach schrecklich. Gegen europäische Interessen, gegen deutsche Interessen. Ohne ein Wort über Diplomatie. Als ob es die Diplomatie gar nicht gäbe. Diese Regierung ist also gescheitert, und das zeigt sich auch in den Umfragen. Sowohl die Linken als auch die Rechten gewinnen enorm an Zustimmung. Die Parteien, die an der Macht sind, verlieren gewaltig an Unterstützung. Das ist derzeit bei jeder Wahl der Fall. Das überrascht nicht, denn die Regierung ist unfähig. Sie hat keine Strategie. Und warum? Der Hauptgrund ist wohl, dass man den USA nacheifert. Kein einziger Gedanke, der unabhängig wäre. Was weiß Scholz über die Nord Stream-Pipeline? Warum verheimlicht er uns das? Die USA haben sie in die Luft gejagt. Liegt das wirklich im Interesse Deutschlands und Europas, im Interesse des Friedens? Nein. Alles war eine Lüge. Aber Deutschland spielt mit. Das ist traurig und es wirkt sich politisch aus. Es ist ein Misserfolg. Die Öffentlichkeit

unterstützt es nicht, weil es schlecht für die Wirtschaft ist. Dadurch werden keine Probleme gelöst. Es hilft der Ukraine nicht. Wir müssen das verstehen. Diese ganze Rhetorik zugunsten der Ukraine, doch die Ukraine wird massakriert. Je länger das so weitergeht, desto mehr Gebiete wird Russland einnehmen. Was den Krieg komplett verhindert hätte, ist der gesunde Menschenverstand, wonach man die NATO nicht an die Grenze Russlands drängt. Man muss nicht gerade ein Genie sein, um das zu verstehen, denn es wurde seit 2007 wiederholt und täglich betont: Tun Sie es nicht. Und warum können die deutschen Politiker das nicht begreifen? Ich denke, ob sie es nun begriffen haben oder nicht, sie folgen einfach den USA und schweigen. Und das geht nach hinten los, es funktioniert nicht.

ZR: Lassen Sie mich zum Krieg Israels im Gaza-Streifen übergehen und die Situation für unsere Zuschauer noch einmal zusammenfassen. Nach den Terroranschlägen der Hamas vom 7. Oktober, bei denen mindestens 1.200 Israelis, darunter 138 Militärangehörige, getötet wurden, hat Israel dem Gazastreifen den Krieg erklärt. Bislang hat Israel 18.700 Palästinenser getötet, 70 % davon waren Frauen und Kinder. Nach Angaben der Vereinten Nationen ist etwa die Hälfte der Bevölkerung des Gazastreifens vom Hunger bedroht, acht von zehn Menschen im Gazastreifen sind obdachlos und insgesamt 1,9 Millionen Menschen wurden vertrieben. Am 12. Dezember stimmte die Generalversammlung der Vereinten Nationen für die Forderung nach einem sofortigen humanitären Waffenstillstand in Gaza. Eine klare Mehrheit von 250 Nationen stimmte für einen Waffenstillstand, wobei zehn dagegen stimmten und 23 sich der Stimme enthielten. Die mächtigste Nation, die gegen den Waffenstillstand stimmte, waren die Vereinigten Staaten. Heute wird der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen über eine weitere, von den Vereinigten Arabischen Emiraten eingebrachte Resolution abstimmen, in der eine dringende und dauerhafte Einstellung der Feindseligkeiten gefordert wird, um einen sicheren und ungehinderten Zugang für humanitäre Hilfe zu ermöglichen. Es wird erwartet, dass die Vereinigten Staaten auch gegen diese Resolution ihr Veto einlegen werden, wie sie es bereits Anfang des Monats im Sicherheitsrat getan haben. Könnten Sie zunächst Israels Reaktion bewerten und dann über die Gründe sprechen, warum die USA Israel auf der internationalen Bühne weiterhin schützen?

JS: Absolut. Es handelt sich auch hier um einen Krieg, der politische Wurzeln hat. Jeder deutsche Zuhörer sollte wissen, dass [unhörbar] von Clausewitz in seinem Werk *Vom Kriege* aus dem Jahr 1832, nach den Napoleonischen Kriegen, schrieb, der Krieg sei eine Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln – zumindest ist das die englische Übersetzung von Clausewitz. Und der heutige Krieg ist eine Fortführung der Politik. Welche Politik wird hier betrieben? Die israelische Regierung will das gesamte Land vom Jordan bis zum Mittelmeer beherrschen. Die Hamas, in diesem Fall in Gaza, strebt die Herrschaft über das gesamte Land vom Jordan bis zum Mittelmeer an. Die Palästinensische Autonomiebehörde im Westjordanland sagt, wir wollen eine Zweistaatenlösung, und sie hält sich seit Jahrzehnten an das Völkerrecht und die Resolutionen des UN-Sicherheitsrats. Aus meiner Sicht geht es jetzt vor allem darum, dass die massenhafte Vernichtung der Zivilbevölkerung durch Israel nicht nur ein schweres Kriegsverbrechen darstellt, das nach Ansicht vieler Rechtsexperten

einem Völkermord gleichkommt, sondern darüber hinaus ein völlig illegitimes politisches Ziel verfolgt, nämlich das so genannte Groß-Israel, bei dem nur Israel über ganz Palästina herrscht. Was ich sage, ist nicht subtil. Das sind die Worte, die Netanjahu und die Minister des rechtsextremen Kabinetts täglich aussprechen, darunter Galant, der so genannte Verteidigungsminister, wenngleich mehr ein „Offensivminister“, Finanzminister Smotrich, Innenminister Ben Gvir, das sind Radikale, und sie sprechen von einem einzigen Land, Israel, das über alles als jüdischer Staat regiert, mit Kontrolle über Millionen von Palästinensern oder mit einer ethnischen Säuberung von Millionen von Palästinensern. Lassen Sie uns also deutlich werden.

Der zweite Punkt, der klar sein sollte, besteht in der täglichen Fortsetzung dieses Krieges, wobei die Vereinigten Staaten Israel in Echtzeit bewaffnen. Mit anderen Worten, sie unterstützen Israel nicht nur durch eine Abstimmung im Sicherheitsrat oder in der Generalversammlung. Auch unterstützen sie Israel nicht nur durch frühere Munitionslieferungen, sondern unterstützen das Land täglich mit neuer Munition. Mit anderen Worten: Dies ist ein amerikanisch-israelischer Krieg. Es ist nicht nur ein israelischer Angriff auf Gaza. Es ist ein israelisch-amerikanischer Krieg gegen Gaza. Er verstößt in unzähligen Punkten gegen das Völkerrecht. Jede Woche werden Tausende und Abertausende von Menschen, vor allem Frauen und Kinder, getötet. Es werden Krankenhäuser, Schulen, grundlegende Infrastruktur und Häuser zerstört. Wie Sie bereits erwähnt haben, sind mindestens 1,9 Millionen Menschen vertrieben worden. Es sind sehr viele Menschen, die in wenigen Wochen vertrieben wurden. Das liegt an den amerikanischen Bomben, mit denen Israel die Häuser von Millionen von Menschen bombardiert hat, bevor die Menschen in den Süden des Gazastreifens geschickt wurden und dort bombardiert wurden. Und das ist nicht einmal subtil. Wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, dass dies irgendwie subtil sei. Es ist genau wie in der Ukraine. Die Fakten liegen auf dem Tisch, auch wenn die Leitmedien nicht über sie berichten wollen.

Fakt ist, dass Netanjahu in der hebräischen Presse Israels ganz klar sagt: Wir sind absolut gegen einen palästinensischen Staat. Wir sind gegen jede Kontrolle des Gazastreifens durch die Palästinenser, und wir streben danach, den Gazastreifen unbewohnbar zu machen. Das ist nicht subtil, es muss also sofort aufhören. Und ich bin der Meinung, dass der Sicherheitsrat heute – ich sage es mal so – mit 15 zu null stimmen muss. Nach der UN-Charta entspricht es dem Völkerrecht, dass dieser Krieg aufhört und dass zwei Staaten, ein palästinensischer Staat gegründet wird und zwei Staaten friedlich nebeneinander leben, und dass der UN-Sicherheitsrat Friedenstruppen einsetzt, um den Wunsch der internationalen Gemeinschaft zu realisieren. Es geht hier nicht um neue Verhandlungen zwischen Israel und Palästina, denn Israel hat ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass es in eklatanter Weise gegen das Völkerrecht verstößt, wie es der UN-Sicherheitsrat seit 1967 wiederholt zum Ausdruck gebracht hat, angefangen mit der Resolution 242 und 1973 mit der Resolution 338. Wir brauchen also Frieden. Warum geschieht dies? Weil die Vereinigten Staaten ihn blockieren. Das ist der Grund. Und in den Vereinigten Staaten wendet sich die öffentliche Meinung stark

gegen Israel, vor allem bei jungen Menschen. Die Regierung ist darüber schockiert, weil es eine Standardannahme der US-Politik war, immer auf der Seite Israels zu stehen. Das mag der Wunsch bestimmter Gruppierungen in den Vereinigten Staaten sein, aber es ist nicht das, was das amerikanische Volk will. Sie sehen die Kriegsverbrechen vor ihren Augen. Sie wollen eine Beendigung der Kriegsverbrechen, und sie wollen nicht, dass Amerika sich an diesen Kriegsverbrechen mitschuldig macht.

ZR: Bei jedem Veto der USA wird in der Regel das in den deutschen Medien weit verbreitete Argument angeführt, dass der vorgelegte UN-Resolutionstext weder die Gewalt der Hamas verurteilt noch das Recht Israels auf Selbstverteidigung anerkennt. Was halten Sie von dieser Argumentation, die jedes Mal vorgebracht wird, wenn die USA ein Veto einlegen?

JS: Ich halte das für völlig irrelevant und für nebensächlich. Wichtig ist, dass die Kämpfe aufhören und dass zwei Staaten bestehen. Die Vereinigten Staaten liefern die Munition für eine rechtsextreme Regierung, die ausdrücklich gegen jegliche politische Rechte der Palästinenser ist. Es geht also nicht um Israel, das sagt, wir brauchen unsere Sicherheit, aber wir erkennen natürlich die Rechte der Palästinenser an. Es handelt sich um eine israelische Regierung, die verkündet, dass wir die politischen Rechte der Palästinenser nicht respektieren. Man kann also nicht etwas unterstützen, das eine völlige Verletzung des Völkerrechts darstellt, nicht nur die Gesetze der Kriegsführung gegen die Zivilbevölkerung. Vielmehr geht es auch um die politische Notwendigkeit der Existenz zweier Staaten, weil man sonst nur eine Regierung direkt unterstützt, die eine ethnische Säuberung oder das Recht auf Apartheid oder etwas noch Schlimmeres fordert.

ZR: Ich möchte auf einige Entwicklungen hinweisen, die in Deutschland in Bezug auf Israel und Palästina stattfinden. Im November wurde die Verwendung des Slogans "from the river to the sea, Palestine will be free" in Deutschland zu einer Straftat, die mit einer Gefängnisstrafe von bis zu drei Jahren oder einer hohen Geldstrafe geahndet werden kann. Die Aussage "between the sea and the Jordan there will be only Israeli sovereignty", die in der Gründungsurkunde der Likud-Partei von 1977 – der Partei, der der derzeitige israelische Premierminister Benjamin Netanjahu vorsteht – enthalten ist, wurde von der deutschen Regierung jedoch nicht unter Strafe gestellt. Außerdem muss ab diesem Monat im östlichen Bundesland Sachsen-Anhalt eine schriftliche Verpflichtungserklärung zur Anerkennung des Existenzrechts des Staates Israel abgegeben werden, um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten. Kommentatoren und Analysten warnen, dass diese Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen eine Gefahr für die bürgerlichen Freiheiten darstellen. Wie ist die Situation auf Ihrer Seite des Atlantiks in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die bürgerlichen Freiheiten und die akademische Freiheit?

JS: Es gibt zahlreiche Studentenproteste. Wir haben viele mächtige Interessen, die versuchen, die Studentenproteste zu unterbinden, aber sie werden es nicht tun und dies zu erreichen sind sie nicht in der Lage. Und das liegt an den aktuellen Kriegsverbrechen, die begangen werden. Was Sie sagen, ist absolut richtig, denn es gibt zwei Seiten, die exklusive politische

Rechte beanspruchen, während die gesamte internationale Gemeinschaft von zwei Staaten spricht, was dem internationalen Recht seit 1967 entspricht, dass Israel ein besetztes Gebiet ist und eine Regelung mit palästinensischen politischen Rechten auf der Grundlage der Grenzen vom 4. Juni 1967 getroffen werden muss. Die eine Seite zu kriminalisieren, während die andere Seite die Regierung ist, die im Namen von Groß-Israel massenhaft Kriegsverbrechen und Mord begeht, ist wirklich traurig. Schockierend. Kommen Sie, Herrschaften, machen Sie die Augen auf! Was passiert da gerade?! Diese israelische Regierung ist eine rechtsradikale Regierung, die keinen Hehl aus ihren Zielen macht.

ZR: Was meinen Sie selbst? Es besteht ein Unterschied in der Art und Weise, wie der Westen in Bezug auf die Ukraine vorgeht. Als Russland beispielsweise ukrainisches Territorium annektierte, verhängte der Westen sehr schnell und zügig Sanktionen, verurteilte dies öffentlich und unternahm alles Mögliche mit Hilfe des IStGH, um Putin und sein Kabinett zu verfolgen. Wenn es jedoch um Israel geht, hat der Westen Israel häufig für seinen Siedlungsausbau verurteilt, aber warum folgen keine Sanktionen? Einerseits beruft man sich auf das Völkerrecht und all diese hochtrabenden Worte, wenn es um die Ukraine geht, aber andererseits hört man nur leere Worte, aber keine konkreten Taten. Was steckt hinter dieser Doppelmoral?

JS: Es tut mir leid, dass ich die europäischen Regierungen und Staatsoberhäupter erneut beleidigen muss, aber im Grunde genommen haben die Vereinigten Staaten das Sagen, Punkt. Wir müssen uns also nicht allzu sehr mit Europa befassen. Wir müssen uns nur das Verhalten der Vereinigten Staaten ansehen. Und die Vereinigten Staaten handeln nicht gerade konsequent; sie handeln nach Interessen, nach imperialen Interessen. In der Ukraine bestehen die imperialen Interessen in der Erweiterung der NATO. Das ist nicht gerade diskret. Dies wurde 1997 von Brzezinski formuliert und wird seither verfolgt. Im Falle Israels geht es um die Unterstützung Israels, komme was wolle. Das ist die Position des US-Sicherheitsstaates. Europa, fürchte ich, hat nicht annähernd einen unabhängigen Gedanken im Kopf, in den meisten Fällen, mit ein paar Ausnahmen, wie Pedro Sanchez in Spanien, der tatsächlich mitdenkt – aber nicht Meloni, nicht Scholz, nicht Macron. Es ist traurig. Kommen Sie, es handelt sich um Europa. Europa sollte sich Gedanken machen. Stattdessen plappern sie die Vereinigten Staaten nach und achten nicht auf eine konsequente Einhaltung der Grundsätze in den USA. Sie schauen auf die Interessen der USA, die vom Sicherheitsstaat wahrgenommen werden. Und das ist eine „Macht macht Recht“-Ideologie. Im Fall der Ukraine führt diese Ideologie dazu, dass wir kämpfen, um Russland zu schwächen, egal wie viele Hunderttausende von Ukrainern dabei ums Leben kommen. Und in Bezug auf Israel bedeutet es, dass wir Israel bewaffnen, damit es seine Mission erfüllen kann, denn aus einer Vielzahl politischer Gründe unterstützt die Regierung der Vereinigten Staaten – nicht das Volk, sondern die Regierung – Israel bedingungslos, zumindest bis zu diesem Zeitpunkt.

Aber wir sollten uns die Meinung der Weltöffentlichkeit ansehen. Die internationale Meinung ist sowohl in der Ukraine als auch in Israel dieselbe: Stoppt die Kämpfe. Stellen Sie sich nicht auf die Seite des US-Imperialismus, um das NATO-Bündnis zu erweitern, oder auf die

Seite Israels, um jegliche Art von politischer Souveränität der Palästinenser zu unterdrücken. Halten Sie sich an das Völkerrecht, denn das könnte uns tatsächlich weiterbringen. Und Europa ist verloren, weil es den USA nacheifert. Die USA haben keine Prinzipien. Die USA haben in den letzten 30 Jahren angenommen, dass Macht genug ist. Aber Macht ist nicht genug. Sie löst keine Probleme. Und Israel ist dabei, sich selbst zu zerstören, weil es seine internationale Legitimität verliert, übrigens auch in den Vereinigten Staaten, auch bei den jungen Menschen in den Vereinigten Staaten. In den Vereinigten Staaten gibt es einen völligen Meinungsumschwung bei jungen Leuten. Und ich glaube nicht, dass die Israelis das verstehen. Und solange diese Neocons an der Macht sind, also Biden, Blinken, Nuland, Sullivan, die schon lange in der Regierung sind, und auch die Neocons der anderen Partei – es handelt sich also um ein Phänomen des tiefen Staates, nicht nur um eine Reihe von Persönlichkeiten – solange das so anhält, wird es keinen Frieden geben.

ZR: Zu meiner letzten Frage: Wir führen derzeit eine Crowdfunding-Kampagne zur Fortsetzung unseres unabhängigen Journalismus im Jahr 2024 durch. Warum ist es für die Zuschauer wichtig, unabhängigen Journalismus zu unterstützen, der kein Geld von Konzernen und Regierungen annimmt und eine alternative Perspektive zu den Leitmedien bietet?

JS: Die Leitmedien haben in den letzten Jahren ihre Arbeit aufgegeben. Die New York Times, das Wall Street Journal, die Washington Post, MSNBC in den Vereinigten Staaten, sind wertlos. Sie vermitteln überhaupt nicht die Wahrheit. Oh, der Krieg läuft großartig, bis er nicht mehr großartig läuft, weil sie die ganze Zeit über gelogen haben. Nord Stream, wir haben kein Wort darüber gehört. Bezüglich Israel ist man einfach schockiert. Sie verstehen nicht, dass die amerikanische Öffentlichkeit nicht auf der Seite der offiziellen Darstellung steht. Aber diese Leitmedien haben sich als völlig unterwürfig gegenüber dem offiziellen Narrativ erwiesen. Und in Europa sind sogar Aussagen, die offensichtlich wahr sind, gesetzlich verboten. Es ist nicht einmal eine Frage von wahr oder falsch. Es ist also eine wirklich bizarre Situation. Positiv ist jedoch, dass es jetzt mehr Möglichkeiten gibt, sich Gehör zu verschaffen. Und das ist äußerst wichtig, denn die Wahrheit kommt ans Licht und an die Öffentlichkeit. Interessant ist übrigens, dass die Menschen der offiziellen Darstellung keinen Glauben schenken. Sie bekommen sie jeden Tag zu hören. Sie lesen sie. Aber das Ansehen der Leitmedien in der Öffentlichkeit ist stark gesunken. Die Menschen wissen, dass dies nicht der Wahrheit entspricht. Deshalb sucht jeder nach Möglichkeiten, um die Wahrheit zu erfahren. Aus diesem Grund sind die alternativen Medien so wichtig.

ZR: Jeffrey Sachs, weltbekannter Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

JS: Es war schön, bei Ihnen zu sein. Vielen Dank und ein gutes neues Jahr.

ZR: Und danke für Ihr Interesse an der heutigen Sendung. Wenn Sie sich dieses Video bis zum Ende angesehen haben, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und klicken Sie auf

die Beschreibung dieses Videos und sehen Sie sich die Informationen zu unserer Crowdfunding-Kampagne an. Wenn wir das Ziel unserer Crowdfunding-Kampagne erreichen, können wir im Jahr 2024 alle Kosten im Zusammenhang mit unserem Journalismus abdecken. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, unabhängige Medien zu unterstützen, damit wir weiterhin eine unabhängige und kritische Perspektive bieten können, die Sie in den Leitmedien oder den staatlichen Medien nicht hören würden. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. Bis zum nächsten Mal.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
